

Am 15. Oktober versandte ich an alle bisherigen Abnehmer das nachstehend abgedruckte Rundschreiben. Die erste Bestellung wird nur auf dem ihm beigegebenen Verlangzettel angenommen; für Nachbestellungen auf anderen Formularen gelten die Lieferungsbedingungen als anerkannt.



Wie alljährlich hoffe ich auch dieses Jahr in der ersten Hälfte des Monats Dezember versenden zu können:

Gothaische Genealog. Taschenbücher für 1921

Gothaischer (Hof-) Kalender, 158. Jahrgang,
Gräfliches Taschenbuch, 94. Jahrgang,
Freiherrliches Taschenbuch, 71. Jahrgang,
Uradeliges Taschenbuch, 22. Jahrgang,
(Brief-) Adeliges Taschenbuch, 15. Jahrgang,

Inlandspreis je M 48.— ord., M 36.— bar.
Für das Ausland mit hochstehender Währung Preise auf Anfrage.

Almanach de Gotha, 158. Jahrgang 1921

Mindestpreis für In- und Ausland M 96.— ord., M 72.— bar.

Nach Ländern, in denen die Mark weniger als 10 Pfg. wert ist, erhöhte Preise, die vor Erledigung von Bestellungen mitgeteilt werden.

Ungefähres Nettogewicht: 500—600 gr der Band.

Als Sonderband erscheint Anfang des Jahres 1921:

Ehrentafel der Kriegsoffer des reichsdeutschen Adels

Inlandspreis M 12.— ord., M 9.— bar.

Halbleinenbände.

Die »Taschenbücher für 1921« können nur in beschränkter Auflage gedruckt und deshalb auch nur **bar ohne Rücksendungsrecht**

geliefert werden. Zur Vergewisserung, wer sie wieder oder neu wünscht, stelle ich die mitfolgende Anfrage-Doppelkarte für 10 \mathcal{P} zur Verfügung.

Die **Versendung** innerhalb Deutschlands erfolgt wie im Vorjahre nur ab hier auf dem zurzeit billigsten Wege: 1—2 Ex. in Kreuzbändern, 3 und mehr Ex. in Postpaketen bis zu 10 Kilo (16 Bände fassend). Für die Ausfertigung von **Versendungspapieren an Privatschriften**, die erst nach der **Versendung an Buchhändler** und nur innerhalb Deutschlands übernommen wird, werden

20 \mathcal{P} für Kreuzbänder

30 „ „ Postpakete

gesondert in Rechnung gestellt.

Die **Verpackung** wird berechnet: für einzelne Ex. mit 50 \mathcal{P} , für Postpakete entsprechend den jeweiligen Kosten für Pappen, Schutzbretter und Kisten. Bretter und Kisten werden zum halben berechneten Betrage **frei Gotha** wieder zurückgenommen.

Zahlung: An deutsche Firmen, die gegen nachträgliche Zahlung gegangene Sendungen ohne Mahnung zu regeln

Gotha, 15. Oktober 1920

pflegen, liefere ich gegen Zahlung 14 Tage nach Empfang meiner Sendungen, anderen nur gegen Nachnahme oder Vorauszahlung (ins Ausland nur so). Zahlungen erbitte ich auf:

Reichsbank-Girokonto,
Postscheckkonto Leipzig Nr. 17 505,
Bankkonto: Privatbank zu Gotha,
Landeskreditanstalt Gotha.

Über Leipzig liefere ich nur auf ausdrücklichen Wunsch und, wenn unmittelbare Zusendung an die Kommissionäre der Besteller von diesen nicht für mich spesenfrei angenommen wird, unter anteiliger Berechnung meiner Versendungs- und Kommissionsspesen (zurzeit M 1.20 für 1 kg) und nach vorausgegangener Zahlung. Verpackung wird auch bei Sendungen über Leipzig berechnet, ebenso das Porto bei unmittelbarer Sendung an die Kommissionäre der Besteller.

Ausfuhrgebühren werden in Rechnung gestellt.

Transportversicherung wird von mir gedeckt. Gebühr:

3 $\frac{0}{100}$ für Sendungen innerhalb Deutschlands,
4 $\frac{0}{100}$ und höher nach anderen Ländern.

Ich trage dafür, entgegen den Bestimmungen der Verkehrsordnung §§ 20 und 22, das **Versendungsrisiko** vom Hause des Versenders bis ins Haus des Empfängers.

Justus Perthes.